



Klassierung:

30 d, 14

SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

Gesuchsnummer: 892/60

EIDGENÖSSISCHES AMT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

Anmeldungsdatum: 26. Januar 1960, 11 Uhr

Patent erteilt: 31. März 1964

Patentschrift veröffentlicht: 15. Mai 1964

HAUPTPATENT

Kobler & Co., Zürich

Menstruationstampon

Victor Kobler, Zürich, ist als Erfinder genannt worden

Aus saugfähigem Material gepresste Tampons, deren Rückzugskordel mit dem Material des Tampons vernäht sind, sind bekannt.

Die vorliegende Erfindung betrifft einen Menstruationstampon mit saugfähigem, gepreßtem Körper und Rückzugskordel, welcher sich auszeichnet durch eine Naht längs des Körpers, in deren Fortsetzung die Rückzugskordel außerhalb des Körpers ausschließlich durch den Nähfaden gebildet wird.

10 Zweckmäßig wird zur Erreichung der erfindungsgemäßen Ausbildung der Kordel eine Nähmaschine mit Kettenstich verwendet. Der Kettenstich ermöglicht eine Vereinfachung und Verringerung in der Ausführung solcher Tampons, indem das häufige Nachfüllen des Schiffchenfadens wegfällt, was besonders für eine automatische Fabrikation solcher Tampons von Vorteil ist. Die erfindungsgemäß ausgebildete Rückzugskordel ist überdies griffig und elastisch.

Die Zeichnung zeigt als Ausführungsbeispiel der 20 Erfindung einen Materialstreifen aus saugfähigem Material, z. B. Baumwollwatte, mit Rückzugskordel vor dem Pressen des Tampons.

Es ist 1 ein Wattestreifen, der als Körper in Längsrichtung mit Kettenstich 2 durchnäht ist. Die

Rückzugskordel 3 wird durch die Fortsetzung des Kettenstichs gebildet. Am Ende der so gebildeten Kettenstichkordel wird zweckmäßig eine Verleimung oder eine andere Fixierung der Kordel angebracht, um ein Auflösen derselben durch Zug am abgeschnittenen Kettenfaden zu verhindern.

PATENTANSPRUCH

Menstruationstampon mit saugfähigem, gepreßtem Körper und Rückzugskordel, gekennzeichnet durch eine Naht längs des Körpers, in deren Fortsetzung die Rückzugskordel außerhalb des Körpers 35 ausschließlich durch den Nähfaden gebildet wird.

UNTERANSPRÜCHE

1. Menstruationstampon nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß die Rückzugskordel mittels Kettenstich gebildet ist.

2. Menstruationstampon nach Patentanspruch und Unteranspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das abgeschnittene Ende der Kordel durch eine Fixierung gegen eine Auflösung des Kettenstiches gesichert ist.

Kobler & Co.

